

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 8: **Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fluora-Licht



bei Franz AG

Fluora-Leuchten lieben auch im Bürohochhaus der Franz AG in Zürich (W. Stücheli, Dipl. Arch. BSA/SIA Zürich) eine neuzeitliche, lichttechnisch und ästhetisch einwandfreie Beleuchtungsanlage verwirklichen.
 Haben Sie ein Beleuchtungsproblem? Bitte rufen Sie uns an (Tel. 071/823 63), unsere Lichttechniker werden sicher auch Ihnen eine überzeugende Lösung präsentieren können.
FLUORA HERISAU, Spezialfabrik für Fluoreszenzleuchten



FOAMGLAS*

löst auch Ihr Isolierproblem!

* ges. gesch. Marke der Pittsburgh Corning Corporation

Auskünfte und Beratung durch die Generalvertretung:

O. Chardonnens AG, Zürich 27

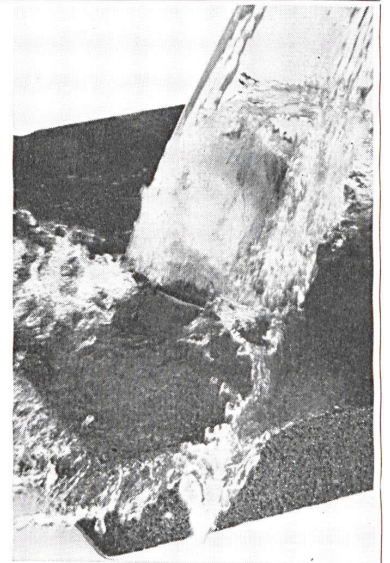
Genferstraße 21, Telefon (051) 25 65 70

FOAMGLAS ist ein einzigartiges Isoliermaterial. Bestehend aus Millionen von winzigen, hermetisch verschlossenen Glaszellen, ist es vollkommen wasser- und wasserdampfdicht. Als anorganisches Material kann es weder brennen noch verrotten.

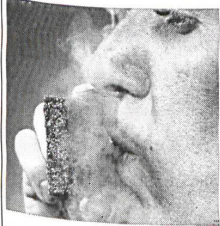
Die dauernd trockenen FOAMGLAS-Platten behalten ihren ursprünglichen Isolierwert auch unter den feuchtesten Verhältnissen während der ganzen Lebensdauer eines Gebäudes.

Vom Flachdach bis zum Brüstungselement, von der Fassade bis zum Kühlhaus:

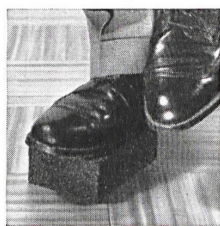
FOAMGLAS löst Ihre Isolierprobleme besser!



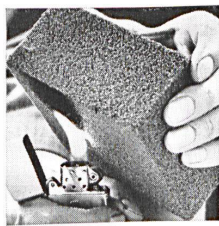
Verlangen Sie mit nebenstehendem Coupon ein Muster und machen Sie selbst diese einfachen Versuche:



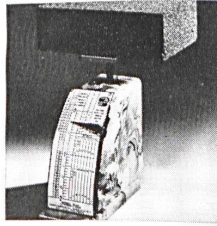
Dampfdicht – Schneiden Sie z.B. mit einem Brieföffner eine 5-mm-Scheibe vom Muster und versuchen Sie, Zigarettenrauch durchzublasen. Der Rauch dringt nicht ein: FOAMGLAS ist eine vollkommene Dampfsperre!



Stark und starr – Legen Sie Ihr FOAMGLAS-Muster auf den Boden und stehen Sie darauf: Es wird nicht zusammengedrückt, denn seine Druckfestigkeit ist 7 kg/cm². FOAMGLAS ist auch formbeständig und kann weder schwinden noch quellen.



Unbrennbar, anorganisch – Halten Sie das Muster gegen eine Flamme: FOAMGLAS brennt nicht – ein bedeutender Sicherheitsfaktor für alle Gebäude. FOAMGLAS kann aber auch nicht verrotten und ist beständig gegen gewöhnliche Säuren und saure Dämpfe.



Leicht – Wenn Sie Ihr FOAMGLAS-Muster in die Hand nehmen, fühlen Sie sofort, wie leicht dieses Material ist. Wiegen Sie nach: Ein Kubikmeter FOAMGLAS wiegt nur 144 kg.



O. CHARDONNENS AG
 Generalvertretung der Pittsburgh
 Corning Corporation
 Postfach 115
 Zürich 27

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich ein FOAMGLAS-Muster und die technische Dokumentation.

Adresse: _____

hydraulischer Kalk
ist elastisch,
leicht zu verarbeiten
und ausgiebig



Zentrum anlehnt, läßt einen unmittelbaren und dauernden Kontrast zwischen dem lebhaften Stadtleben und der Sphäre der Natur entstehen.

Das urbane Gerüst ist bis an die Grenze des Geländes von einer Randzone umgeben, die den Charakter von reinen Wohnensembles trägt und eine geringe Dichte hat. Es ist vorgesehen, hier in größtmöglichem Umfang die bestehende Straßenstruktur zu erhalten. Die Wohnungen in diesem Gebiet liegen im wesentlichen in kleinen Gruppen, Stockwerksbauten mit zwei, drei oder vier Geschossen, umgeben von Flächen, die nach dem Wettbewerbsprogramm für Einfamilienhäuser als Einzel- oder Reihenhäuser vorgesehen sind. Die Randzone enthält außerdem kleine Einkaufszentren und Kindergärten. Die Schulen liegen mitten in den Wohngebieten. Schließlich gewährleistet die Randzone die Überleitung zwischen dem Zentrum mit ausgesprochen urbanem Charakter und der mehr ländlichen Umgebung der neuen Stadt-einheit.»

Das Programm für eine neue Stadt mit 100000 Einwohnern? Die Einteilung? Zahlen geben Auskunft: Rohgeschosßflächen 1930000 m², überbaute Flächen 448000 m², insgesamt 22922 Wohnungen. Allgemeine Einrichtungen: 14 Kindergärten, 16 Volksschulen, 4 höhere Schulen, 2 Berufsschulen. Sportanlagen: 4 Sportzentren, das heißt Turnhallen, Spielfelder, 3 große Sportplätze, 1 Stadion, 4 Hallen- und 4 Freibäder, 4 Spielwiesen. Soziale Einrichtungen: 4 große Sozialzentren, 3 kleinere, 1 Altersheim mit Wohnungen für alte Leute, 1 Heim für zurückgebliebene Kinder, 1 Haushaltberatungsstelle, 1 Heim für unverheiratete Mütter, 1 Privatklinik. Es sind ferner 6 große und 17 kleine Einkaufszentren vorgesehen, 4 Hotels, 4 Märkte, 40 Leichtindustriebetriebe, 3 Handwerkerhöfe, 4 katholische Kirchen, 1 reformierte Kirche, 1 Synagoge, 3 Bahnhöfe, 2 Postämter. Natürlich 1 Theater und 5 Kinos.

Die Konzeption der Verkehrs- und Versorgungsnetze gründet sich auf die vollständige Trennung der verschiedenen Verkehrsarten. Das Kraftverkehrsnetz umfaßt schnelle, direkte Hauptverbindungen und innere Verteiler, und zwar in der Richtung Toulouse: zwei Straßen mit getrennten Fahrbahnen, jede 10,5 m breit, und zwei dreibahnige Straßen, 10,5 m breit, welche zugleich die äußere Umgehung bilden. Nach Süden führen zwei Straßen mit getrennten Fahrbahnen, jede 7 und 4,5 m breit, und eine dreibahnige Straße von 10,5 m Breite. Dieses Netz ist in der Lage, stündlich und täglich in jeder Richtung eine Stoßbelastung nach Toulouse von 6880 und 41280 Wagen und nach dem Süden 4240 und 25440 Wagen aufzunehmen. Von diesen Hauptverbindungen aus ist jede Wohngruppe durch 7 und 4,5 m breite Straßen erschlossen. Bemerkenswert ist, daß Mirail durch eine Fernheizung mit drei Heizwerken mit einer zentralen Wärmeversorgung versehen wird. Es besteht kein Zweifel, daß bis zur definitiven Realisierung des Planes noch manche Abstriche und Veränderungen erfolgen werden. Dennoch bleibt der Entwurf, mit dessen Verwirklichung bereits begonnen wurde, eines der bedeutendsten Projekte des Städtebaues unserer Zeit.

J.H., Paris

Mitteilungen aus der Industrie

Bauen mit verzinktem Stahlblech

Verzinktes Stahlblech wird in Form von verzinkten Flach- oder profilierten Blechen sowie von Stahldachpfannen für Wandverkleidungen und Dachbedeckungen verwendet.

Festigkeit, Dauerhaftigkeit, leichtes Gewicht, einfache Verarbeitung und die Preisgünstigkeit – dies alles sind Eigenschaften, die ein guter Baustoff haben soll. Weil verzinktes Stahlblech diese Vorzüge besitzt, hat es sich im Bauwesen einen festen Platz gesichert. Die mannigfaltigen Formgebungsmöglichkeiten werden allen Ansprüchen gerecht und ergeben dadurch ein ästhetisch befriedigendes Aussehen der sichtbaren Bauteile. Die Gestaltung läßt sich noch wesentlich durch Anwendung geeigneter Farbmittel, die sofort auf das verzinkte Blech aufgebracht werden können, steigern, so daß die Baukörper dem jeweiligen Ortsbild oder der landwirtschaftlichen Umgebung leicht angepaßt werden können.

Außerdem hat ein Anstrich den Vorteil, daß er einen doppelten Korrosions-Schutz darstellt, denn Zink plus Farbe verbürgt eine außerordentlich hohe Lebensdauer des Materials. Profilierte verzinkte Bleche werden bevorzugt für die Dach-eindeckung und Wandverkleidung von Industriebauten, Hallen, Schuppen und Scheunen sowie als Material für Garagen-Tore, Balkon-Verkleidungen, Hof-Überdachungen usw. verwendet.

Besonders bei Werkbauten erweisen sich Wandverkleidungen aus verzinkten Wellblechen als wirtschaftlich, da bei Veränderungen, Anbauten oder Vergrößerungen die Wellblechtafeln leicht entfernt bzw. durch einfache und schnelle Montage jederzeit ergänzt werden können. Die günstige Profilierung gewährleistet bei geringem Gewicht des Materials größte Festigkeit. Das leichte Gewicht verbilligt die Frachtkosten und ermöglicht Einsparungen bei der Unterkonstruktion. Der ständig wachsende Bedarf an verzinkten Wellblechen beim Bau von Werksanlagen ist auf die günstigen Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten, den wirtschaftlichen Nutzen wegen der langen Lebensdauer und die vielseitige Verwendbarkeit in den Konstruktionen zurückzuführen. Die Stahldachpfanne ist ein großflächiges Bauelement aus hochwertigem Stahlblech mit beidseitigem Zinküberzug. Durch die besondere Profilierung greifen die Wulste nach der Montage leicht ineinander und sind durch zweckmäßige Verlegung und Befestigung sturmfest, regen- und schneesicher. Die verzinkte Stahldachpfanne ist wegen des besonderen Werkstoffes blitzsicher und un-